

**WAS KANNST DU TUN,
WENN DU SELBST VON**

PARTNER-GEWALT BETROFFEN BIST?

- **Sprich mit anderen Menschen darüber,** denen du vertraust.
- **Versuch auf dich aufmerksam zu machen,** so dass deine Nachbar*innen dich hören können und Hilfe holen.
- **Ruf bei einer Beratungsstelle an.**
 - Dort arbeiten ausgebildete Frauen* und FLINTA
 - Sie kennen sich mit dem Thema aus
 - Sie haben Ideen für Hilfen und Unterstützung
 - Auf Wunsch ist die Beratung anonym.Anonym heißt: Du musst deinen Namen nicht sagen.
- Die Beratung kann auf eine andere Sprache übersetzt werden
- **Ruf die Polizei an:**
Der Partner kann für 14 Tage der Wohnung verwiesen werden. So kannst du in Ruhe über die nächsten Schritte nachdenken.

WAS IST STOP?

Gewalt in der Partnerschaft und häusliche Gewalt sind weit verbreitet und kommen überall und in allen sozialen Schichten vor.

Vor allem Frauen*, FLINTA und Kinder sind von dieser Gewalt betroffen.

StoP „Stadtteile ohne Partnergewalt“ ist ein gemeinwesen-orientiertes Projekt in deiner Nachbarschaft. Gemeinwesen-orientiert heißt: Wir arbeiten nach einem Konzept der Sozialen Arbeit. Hier werden Beziehungen zu der Nachbarschaft aufgebaut, um zusammen die Bedingungen im Kiez zu verbessern.

Wir haben das Ziel, Nachbarschaft in Nord-Neukölln zu stärken und darin zu ermutigen, sich Hilfe zu holen oder zu geben.

Bei uns kannst du an Workshops teilnehmen, Angebote organisieren oder zu regelmäßigen Treffen vorbeikommen. Du kannst dich mit StoP in deinem Kiez gegen Partner-Gewalt engagieren, dich austauschen und gemeinsam mit deiner Nachbarschaft aktiv werden.

**Denn Partner-Gewalt geht uns alle an.
Lasst uns nicht schweigen.**

StoP möchte Gleichberechtigung in der Gesellschaft.
StoP informiert und holt das Thema in den öffentlichen Raum.

StoP knüpft Netze in der Nachbarschaft.

StoP beginnt, wenn du und deine Nachbar*innen gemeinsam aktiv werden.

StoP bietet Räume für Workshops und Treffen.

Das Konzept wurde von Prof.in Dr.in Sabine Stövesand von der HAW Hamburg entwickelt.

Was das *nach Frauen*, Partnerin* und Nachbarin* heißt:

Wir wollen damit zeigen, dass es viele Geschlechter gibt, die von Partner-Gewalt betroffen sind. Manchmal werden Frauen*, die keine cis-Identität haben, von cis-Frauen in Projekten ausgeschlossen.

Das möchten wir nicht. Wir wünschen uns, dass sich alle Menschen, die wegen der männlich geprägten Gesellschaft von Partner-Gewalt betroffen sind, angesprochen fühlen.

Was cis heißt:

Wenn du dich mit deinem biologisch zugeschriebenen Geschlecht identifizierst, dich also damit wohlfühlst.

Was FLINTA heißt:

FLINTA beschreibt sechs Identitäten: Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen.

Was das * bei Nachbar*innen heißt:

Wir möchten alle Menschen in der Nachbarschaft – unabhängig vom Geschlecht – ansprechen.

Warum wir lange Wörter mit -trennen:

Das sind lange Wörter, welche zur leichteren Lesbarkeit von uns getrennt wurden. So versuchen wir weniger Menschen auszuschließen.

HIER WIRST DU BERATEN:



Berlin-Neukölln
Frauentreffpunkt

030 – 6222 22 60

Seldower Str. 11

12049 Berlin

frauentreffpunkt@skt-berlin.de

www.skt-berlin.de



Berlin
BIG Hotline

030 – 611 03 00

mail@big-hotline.de

www.big-hotline.de



Deutschlandweit

Hilfetelefon:

116 016

www.hilfetelefon.de

¿NOL H3I NNVA? SWA

**PRIVATSACHE
IST KEINE
PARTNER
GEWALT**



StoP ist ein Projekt von

Neukölln ist dabei!

StoP ist ein Projekt von



**PARTENER
GEWALT.
LGBTQIA+
MENSCHEN
SIND ABHÄNGIG
VON
MICHEN**

**DU MÖCHTEST AKTIV WERDEN
ODER MEHR WISSEN?
MELDE DICH BEI UNS:**

StoP Neukölln

Stadtteile ohne Partnergewalt

Emserstr. 15

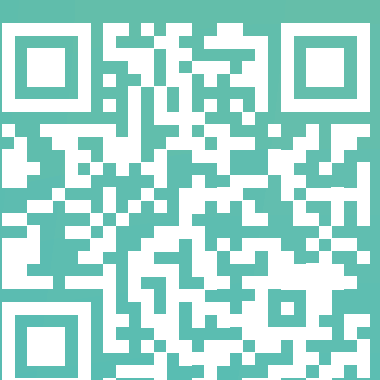
12051 Berlin



@stop_neukoelln



stop@nbh-neukoelln.de



StoP ist ein Projekt von



Nachbarschaftsh Heim Neukölln e.V.

gefördert durch

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Senatsverwaltung für Soziales, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



MEINE NACHBARIN* ERLEBT PARTNER GEWALT.

WAS KANN ICH TUN?



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

Neukölln ist dabei!



**PARTNER
GEWALT
IST KEINE
PRIVATSACHE**

**DU WILLST
MITMACHEN UND
AKTIV WERDEN?
MELDE DICH BEI UNS:**
StoP Neukölln
Emserstr.15
12051 Berlin



Partner-Gewalt heißt: Wenn ein Partner in einer Liebes-Beziehung Gewalt an seiner Partnerin* ausübt. Es gibt viele Arten von Gewalt. Zum Beispiel: Schlagen, schubsen, beleidigen, wenn er ihr Vorschriften macht wie sie sich kleiden soll, mit wem sie sich treffen darf, Drohungen und noch viele mehr. Nachbar*innen bekommen Gewalt oft mit.

DU KANNST HELFEN:

- Wenn du Streit oder Schreie hörst: 110 wählen.
- Gib diesen Flyer weiter:
Die Person entscheidet, ob sie den Flyer behalten kann oder es zu unsicher Zuhause ist.
- Klebe einen **StoP**-Aufkleber an deine Tür oder dein Fenster – so setzt du ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen* und FLINTA und zeigst, dass du auf der Seite der Gewaltbetroffenen stehst.
- Rede mit anderen darüber.
- Hol dir Hilfe in einer Beratungsstelle.
- Informiere dich bei uns über das Hilfsangebot in Berlin, wir leiten dich weiter .
- Mach bei **StoP** mit und werde aktiv .

DU SIEHST GEWALT?

Eine Person wird von ihrem Partner angeschrien, bedroht oder geschlagen?

- **Schau nicht weg**
- **Ruf die Polizei**
- **Sprich andere Menschen in der Nähe an**

Danach:
Bleib möglichst bei der angegriffenen Person.

Geh mit ihr an einen sicheren Ort.
Informiere sie über das Beratungsangebot.

Erzähle der Polizei, was du gesehen hast.

HILFE BEI GEWALT IN BERLIN:

AKUT: 110 ANRUFEN! 

Wenn du akute Gewalt beobachtest oder hörst, ruf die Polizei.

BERATUNG UND HILFE:

Frauentreffpunkt
030 - 622 22 60



BIG Hotline
030 - 611 03 00



Wichtig: Dein eigener Schutz geht vor.
Pass auch gut auf dich auf und tu nichts, was du dir nicht zutraust.
Die Polizei rufen kann aber jede*r.

StoP ist ein Projekt von



Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.



BERLIN

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen



BERLIN

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

gefördert durch